

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918 18 (1904)

62 (13.3.1904)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-393037](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-393037)

wann, aus, der in einer großen Minderheit dem Zentrumsernennung, die Proteste gegen die durch Liberale und Bauernblöcke erfolgte Ablehnung der Landtagswahlbegehörige einlegte, referierte. Warrer Kohl legte u. a.: „Es ist eine Fügung der göttlichen Vorsehung, daß die Sozialdemokratie so großen Einfluß auf das Volk hat, sonst würden wir einen Kulturkampf erleben, der noch schlimmer wäre, als der frühere war.“ Da hat also doch das Zentrum der göttlichen Vorsehung wieder gehandelt, als es in Parlament, Presse und Versammlungen lange Jahre hindurch die Sozialdemokratie bis aufs Weisse bekämpfte. Unsere Gesellen in den „Schwarz“ Gebieten werden ebenfalls das Zeugnis des sachverständigen Warrers für den göttlichen Hirten unserer Partei gebührend ausnutzen — Der Zentrumsführer stellte denn auch ein Zusammengehen des Zentrums mit den Sozialdemokraten bei den nächsten Wahlen in Aussicht; er hat wohl nicht daran gedacht, daß zu einem Bündnis mindestens zwei gehören — Warrer Kohl ist ein unwürdiger Redner und hat über die Tugendheit in der Politik eine famose These aufgestellt, die auch außerhalb Bayerns bekannt zu werden verdient. Er sagte nämlich: „Wer den Dr. Casselmann (also liberal) wählt, begehrt nach meiner Ansicht seine Ehre, dem Zentrum ist keine Ehre, sie ist eine Gabe Gottes!“ — Mit dieser Gabe ist Gott allerdings sehr freigebig gewesen!

Die freirechtliche Zeitung scheidet aus der Arienegellgesellschaft Fortschritt in einen neu gegründeten Verlag, eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung, über und wird sich „Freie Deutsche Presse, freirechtliche Zeitung“ nennen. Die Gesellschaft wird aus den Händen Eugen Richters in die von Müller-Sagan übergehen.

America. Eine bemerkenswerte Ausgrabung über die Aufrechterhaltung der Neutralität der Vereinigten Staaten hat der Präsident Roosevelt nach einer längeren Befragung mit dem Staatssekretär Pan in der Form eines Staatsbefehls erlassen, der an die Beamten der Vereinigten Staaten gerichtet ist und in der aufgeführt wird, sich jeder Handlung oder mündlichen Äußerung zu enthalten, die einem der beiden Kriegführenden berechtigten Grund zur Erregung geben kann.

Der Zustand in den afrikanischen Kolonien.

Zum Herzerstausland werden im „Völkervertrag“ Mitteilungen auf Grund von Briefen aus Haribid veröffentlicht. Danach hatten die aufständigen Hereros beim Überfall einer Anstellung Zempenmormen der Weihen an, die sie eben so wie die Hute getöteten hatten. Die schwarzen Dienstleute auf der Anstellung schlossen sich den Aufständigen an. Der eine war ein Christ und sprach immer von „liebe Jesus“; er war der erste, der zu den Schwarzen lief. In den Briefen wird auch darüber gesagt, daß die Eingeborenen von dem Gouverneur nur immer Gehörte belamen und mehr Hilfe von ihm hatten als die Weihen. Die Art, wie die Hereros gehaut, wird in den Briefen wie folgt geschildert: „Dieser Krieg! Wenn nur Menschen gegen Menschen stünden! Aber die Schwarzen haben Mitleid um Mitleid ab, stecken die Augen aus und lassen die nackten Körper liegen. Bei dem armen Dofior, den die Hunde ermorbeten, fand man noch einen 100-Markstein. Den lammten sie nicht. Aber Ziefel, Strampfen, Hemd, alles hatten sie genommen, nachdem sie kein Haus verurteilten. Wenn doch nur die Regenzeit vorher wäre! Jetzt können sich die Schwarzen (die Schwarzen) gut verstehen; denn lammten das Auge nicht, alles Raub, Gras und Blumen, während in der trockenen Zeit alles ein großes Raubfeld ist.“

Der russisch-japanische Krieg.

Es ist jetzt vereinbart worden, daß sich ein chinesisches Japannoot längs des russischen Raunenboots „Wandspur“ in Shanghai legt und die Beschäftigten seiner Geschäfte, seine Geschloßwärde und erhebliche Teile seiner Maschinen vernichten soll. — Hier trifft sich der erste japanische Postdampfer seit dem Beginn des Krieges wieder ein. Der Postdampfer dient soll nun regelmäßig wie bisher wieder weitergeführt werden.

Eine Sonderausgabe des Amtsblattes in Seoul veröffentlicht den vollständigen Wortlaut des zwischen Japan und Korea abgeschlossenen Protokolls. Danach werden die von Korea an Rußland geschickten Kompositionen für ungültig erklärt, darunter jene, durch die sich Korea des Rechtes bezog, die Insel Soleda zu veräußern, ferner die Kohlenarbeitskommissionen auf der Kojinsel und die Waldkonzessionen in Ulsjeungdo und in den Tälern des Tumen und Yalu. Die Ungültigkeitserklärung der Rußland geschickten Kompositionen wird von der forstwirtschaftlichen Regierung noch besonders bekannt gemacht werden.

Hus Stadt und Land.

Hus Stadt und Land. Hus Stadt und Land. Hus Stadt und Land.

Hus Stadt und Land. Hus Stadt und Land. Hus Stadt und Land.

geboten. Noch immer gilt die Bewunderung des Abends besonders dem preisgekrönten Improvisator und Bildhauer Zwan Neßel und der Sourette Barneß mit selbsterfahrenem Tagesprogramm. Auch alle übrigen Programmnummern finden vollen Beifall. Am 15. v. M. wird ein Teil des Personalis wechseln und ein vollständig neues Repertoire aufgestellt werden. Insbesondere wird allabendlich eine urförmliche Vorstellung, das „Fest der Handwerker“ das Programm beschließen.

Am „Barletter Adler“ ist zur Zeit auch wieder ein erstklassiges Programm aufgestellt, das weit ist, in seinen Ausführungen angelehnt und angelehrt zu werden. Die lebhafteste Sourette Gise Werner ist eine reizende Bühnenerscheinung, und die Duettisten Frieda und Hugo Bondic sind ganz hervorragende Künstler auf ihrem Gebiete, die jeder Großstadtbühne zur Ehre gereichen können. Der moderne Tanzspieler Mr. Crwin übertrifft mit seinen Leistungen im hohen Maße. Der atonalistische Tanzmusiker Zielsoor-Hlars ist mit seinem Humor in Wort und Bewegung auch bewundernswert. Die Hauptdarstellung des Abends dürfte Mr. Braun mit seinen atonalistischen und musikalischen Tönen bieten. Nicht nur daß die gelegentlichen Tiere in bemerkter Weise Aufgaben und Reden ausführen, sondern sie zeigen sich auch als recht tüchtige und tüchtige Akrobaten. Einer der neuen Philaxe spielt sogar auf dem hängenden Seilgelenke, auf den Hinterbeinen liegend, das höchste Voltstück „Viehe Kose“. Es ist dies wirklich eine hervorragende Leistung der Tiererzucht. Im Schlußnummer des Abends gelangt zur Vorstellung ein vollständiger Circus mit all seinen Eigenheiten durch Hände, die als Pferde, Elefanten, bunte Auguste u. d. T. Tätigkeit ausüben. Vielen Beifall finden auch die Spieltheater des All und Wilson Rogart, ferner der Baudreher War Blume mit seinem urförmlichen Kanopium. Man muß sich wirklich darüber wundern, daß nachdem schon so viel geboten, noch immer neues auf dem Gebiete der Spezialvorstellungen gefunden werden kann. Neues und wahrhaft hervorragendes bietet auch der Hand- und Kopf-équilibrist Carlo Brianti. So geht es u. v. vom Stand auf der Stuhllehne in den Nachtstand auf einem Spazierstod über, und macht eine ganze Drehung im freien Kopfstand auf der Stuhllehne, wobei er sich noch die Jacke auszieht. — Es wird hier, kurz gesagt, diesmal wieder hervorragendes geleistet.

In Harms Konzertlokal ist die Siedende Sänger, Jodler und Tanztruppe tätig, die durch ihre anheimelnde und frische oberbayerische Sangesweise und durch ihr Interplay die Zuhörer allabendlich erfreut und vielen Beifall findet.

Im Café Hübscher ist das Damen-Orchester „Diamant“ (4 Damen und 2 Herren) eingepaßt, das gern gehört wird.

In Bahhins Konzerthalle ist ebenfalls ein Damen-Orchester (Dir. Pfister) tätig.

In Café Grand wird allabendlich das Künstlertrio „Eupha“ und bietet den Gästen einen Kunstgenß.

Appetit auf Bühnenzuppe scheint ein Langfinger gehabt zu haben, der vergangene Nacht einem Bühnenfall an der Bühnenstraße seinen Besuch abhatte. Durch das Gekröse der Tiere erwarnten die Hausbewohner, wodurch der Dieb, ohne Beute gemacht zu haben, verschwand wurde.

Die Eintommensteuer, Sporteln u. werden zurzeit in der Amtorezeptur hierseits (Vertraße 20), vormittags von 8 bis 1 Uhr gegeben und zwar am 14. März für die Zahlungspflichtigen der Gemeinde Bam, deren Namen in A beginnen.

Die Bürger des 1. und 3. Bezirks rufen sich zur Bürgerwählerwahl. Im Bürgerverein des ersten Bezirks fand am Dienstag und im Bürgerverein des dritten Bezirks am Donnerstag eine Versammlung statt. Während im 1. Bezirk über allen Werten Ruhe zu herrschen scheint — man liest in dem diesbezüglichen Versammlungsbericht im „Tgl.“ nur, daß der Bericht des Bismard-Dental-Knoschulles mit Interesse entgegengenommen und daß beschlossen wurde, auf Montag den 14. März eine allgemeine Wählerversammlung zwecks Auffstellung eines Kandidaten für die bevorstehende Bürgerwählerwahl nach dem „Norddeutschen Hol“ einzuberufen — ging es in der Versammlung des Bürgervereins des 1. Bezirks hoch her. In diesem Bezirk ist der Bürgerwähler-Vorsführer Wütber gewählter Bürgerwähler, dessen Amtsperiode demnächst abläuft. Er hat sich durch seine rege und außerordentlich geschickte Tätigkeit im Kollegium viele Ehre, aber auch viele Feindschaft erworben. Letztere kam nun in obiger Versammlung zum Ausdruck. Natürlich waren es keine prinzipielle, sondern nur Interessengegenstände, welche zur Geltung gebracht wurden. Während wir die Biersteuer vernachlässigen, welche für die Biersteuer nicht die Brauereien, sondern die Bierverleger getroffen werden. Gegen das Schlagsahne wurde besonders von Herrn Schlabitz angegangen. Die Spitze all dieser Fortwärtse richtete sich gegen Wütber, welcher die Antwort für seine Person natürlich nicht schuldig blieb. Er betonte nach dem „Tgl.“, daß die Rentabilitätsberechnung auf Grund des Vorjahres sehr vorzüglich aufgestellt ist und daß das Schlagsahne eine Rede-

befaltung der Steuerzahler nicht bringen werde. Die Notwendigkeit einer gründlichen Unterfuchung des auswärts geschickten Schlagsahne haben erst Wütber drei in allerletzter Zeit vorgekommene Fälle erörtern, wo getrimmtes Schlagsahne, das im hiesigen Schlagsahneauschuss als gesundheits-schädlich zufällig durch den Bezirk erkannt wurde. Weiter erläuterte Wütber nochmals ausführlich die Gasahgabe des Herrn Schlabitz. Beifällig der demgegenüber Vergütungsteuer wolle er nur bemerken, daß gerade es so gewesen sei, der im Kollegium als Anwalt der Galtworte für eine Ermäßigung der Vergütungsteuer und für ein Freibleiben der künstlerischen Theaterauffstellungen usw. von dieser Steuer eingetretet wäre. Des weitern begründete Herr Wütber seine Haltung in der Frage betr. Lebernahme der Schulen. Ueber kurz oder lang, spätestens in ein bis zwei Jahren, komme sicher das Schulalterhaltungsgefeß, das die Stadt ohne weiteres und ohne jede Entschädigung verpflichtete hätte, die Vollziehung zu übernehmen. Das Kollegium habe aber für die frühere Lebernahme für die Stadt noch eine erhebliche Entschädigung auf anderen Gebieten erhalten. — Im weitern Verlauf wurde noch von Herrn Voaman hervorgehoben, daß durch Ortsrat der hiesigen Schlagsahne das Freibleiben auswärts geschickten Schlagsahne verboten werden könne. Ferner bemerkte Herr Wütber noch, daß eine Reanierung von Schlagsahnerien in Neuende durch den Vortrag, den die Stadt wegen Anlage des neuen Ziels beim Frießhof mit der Wirt abschloß, ausgeschlossen sei. — Auch die Gasahgaben, welche Herr Schlabitz an die Stadt zahlte, wurde berührt und als indirekte Besteuerung besagt. — Schließlich wurde Herr Wütber mit 13 gegen 5 Stimmen wieder als Kandidat für die bevorstehende Bürgerwählerwahl aufgestellt.

In Wilhelmshafen kam Sonntag wieder ein Anwesen der Regierungspräsidenten in die hiesigen Langwerder des hiesigen Hilfsbattens des hiesigen Landrats wieder aufgegeben worden. So kann also von morgen ab wieder auf öffentlichen Tanzmüllern das Tanzen ge-schwungen werden. Nur im Großherzogtum Oldenburg, haben die Tänzer und die Saal-inhaber noch Pöfen.

Theater. Morgen (Sonntag) wird als letzte Gastspiel des Fräulein Kanta Heuler Wildenwies herangezogenes Schauspiel „Die Hauben-lerche“ zur Aufführung kommen.

Im Panorama international werden in dieser Woche Partien aus der Umgegend von Herren-schmier und das im Geschwade Ludwig XIV aufgeführte Schloß des unglücklichen Bayerns Ludwig III vorgeführt. Die Braut dieses Schloßes ist eine feenhafte und glaubt der Besucher die Geheimnisse der Sagenwelt zu erforschen.

Heppens, 12. März.

Haushaltungs-Etat pro 1902. Im Anblich an unsere Partegung des Boranrichtens der Einnahmen und Ausgaben pro 1902 in der getrigen Nummer d. Bl. geben wir in nach-folgendem eine Uebersicht der Gemeindefälle vom 1. Mai 1902 bis 30. April 1903.

	Einnahme:		
	Eint.	Gesamt-Heuer	Grund-Heil
Raffenbehalt	43,98	154,28	130,35
Vacht- und Wirtgeber	—	—	1304,15
Von Veräußerung u. Grund-Heuer	—	—	36,50
Von Zinsen	—	—	456,77
Freiwillige Beiträge zum Ausbau der Götterstraße	—	—	1508,46
Aus der Bundesabgabe	—	—	2750,00
Aus der Amtverbandsbeiträge	—	—	6000,00
Umlagen	5498,95	21304,82	13849,03
Aus Anleihen	—	—	2750,00
Sonstige Einnahmen	—	—	80,80
Gesamt	6125,98	23601,10	91301,14
Ausgabe:			
	Eint.	Gesamt-Heuer	Grund-Heil
Beschäftigten	—	587,50	—
Thaben und Brandfallens-beiträge	—	251,63	133,37
Unterhalt der Gebäude und Grundstücke	—	—	236,62
Zinsen und Wirtz	—	—	5241,13
Weir. zu den Straßenbau, Unterhaltung der Straßen, Wege u. Entwürfungen Straßenbeleuchtung	—	4369,14	10843,89
Feuer- u. Feuerp. Brandp. Unfallversicherung usw.	—	13,33	318,32
Kaufhaus (Kellerräume)	—	—	34730,82
Für erworbenes Grundstücke	—	—	720,00
Zufußschickliche Gemeindefällen-versicherung	—	83,74	—
Zufußschickliche Gemeindefällen-versicherung	—	1497,30	36755,41
Wiederaufbau der Götterstraße	—	339,44	—
Witwen- u. Waisenvereine	—	—	2002,40
Witwen- u. Waisenvereine	—	4042,27	3003,09
Witwen- u. Waisenvereine	—	728,19	1936,05
Witwen- u. Waisenvereine	—	56,00	247,25
Witwen- u. Waisenvereine	—	90	15,53
Witwen- u. Waisenvereine	—	—	28,00
Witwen- u. Waisenvereine	—	250,00	—
Witwen- u. Waisenvereine	—	—	150,00
Gesamt	4827,36	31092,00	94008,18
Vergleichung:			
	Eint.	Gesamt-Heuer	Grund-Heil
Einnahme	6125,98	23601,10	91301,14
Ausgabe	4827,36	31092,00	94008,18
Restbehalt	1298,62	4509,10	—

Odenburg, 12. März.

Zur Lohnbewegung der Tischler. Von den Tischlermeistern war auf die Einreichung der Forderung ein Schreiben vom Arbeitgeberverband der Tischlermeister eingegangen, nach welchem diese mit dem Geleienauschuss, nicht aber auch mit dem müntergründeten geordneten Verbandsvorstand unterhandeln wöllen. Dies gab Veranlassung, auf Freitag abend eine Besammlung einzuberufen, die sehr zahlreich besetzt war. Die Besammlung kritisierte scharf das Verhalten des Arbeitgeberverbandes und dem sich die hiesigen Tischlermeister angeschlossen haben. Der Arbeitgeberverband hat von dem Kampf in Rassel noch eine erhebliche Schuldenlast und werden die Meister es sich wohl recht reichlich überlegen müssen, ob sie einen Kampf vom Janne bezogen. Wenn der Arbeitgeberverband Anerkennung fordert, ist dieser auch verpflichtet, die Organisation der Meister auch anerkennen. In einer Resolution wurde der Geleienauschuss, die Crisoverwaltung des Verbandes und die Lohnkommission beauftragt, mit dem Arbeitgeberverband die Unterhandlungen zu führen. Am Mittwoch abend soll wieder eine Besammlung stattfinden, um das Resultat der Verhandlung entgegenzunehmen und weitere Beschlüsse sollen dann gefasst werden.

Kordsham, 12. März.

Bezirkskonferenz. Auf die am kommenden Sonntag, 13. März, in Kordsham für die Leiter der Subjungen und Bräue stattfindende Bezirkskonferenz ist hiermit noch besonders hingewiesen.

Neufham, 12. März.

Selbstmord verübte der Gernham V. Kroy. In seiner Kammer schoß er sich mit seinem Dienstgewehr eine Kugel durch den Kopf. Man hat Grund anzunehmen, daß Abneigung gegen seinen Beruf ihn in den Tod getrieben hat.

Emden, 12. März.

Die Arbeit niedergelegt haben die Arbeiter der Kohlewerte, da der Stundenlohn von 36 auf 30 Pfg. herabgesetzt wurde. Diese Mitteilung entnehmen wir dem „N. Anzeiger“. Uns ist bis heute keine Mitteilung hierüber aus Emden zugegangen.

Riel, 12. März.

Das Projekt auf Errichtung eines Gewerkschaftshauses mit Saal und Herberge hierseits ist jetzt um ein gutes Stück vorwärts gekommen. Dem Geschäftshaus der neugegründeten Gesellschaft mit beschränkter Haftung, dem Zimmerer G. Wein, ist dieser Tage vom Staatsauschuss die nachgedachte Konzession zum Betrieb einer Gastwirtschaft in dem in Aussicht genommenen ca. 3000 Quadratmeter großen Grundstück in der Fährstraße erteilt worden. Der Auschuss von Spirituosen ist allerdings ausgeschlossen. Die Gesellschaft hat jedoch in ihrem Gesuch hierauf von vornherein verzichtet. Die hiesigen Gewerkschaften sind jetzt beifallig, alles daran zu setzen, um das Projekt so schnell wie möglich zu verwirklichen.

Schleswig, 12. März.

Sie wollen noch Riel. In der Erwartung, daß das Oberpräsidium von Schleswig nach Riel jurisdiktionsfrei, bewilligte der Provinziallandtag 75 000 Mk. zur Schaffung eines Sitzungssaales des Provinzialparlamentes in Riel. — In Riel ist es ebenfalls angenehm und interessanter zu sein als in Schleswig, daher das Verlangen der Mitglieder des Landtages dorthin.

Aus den Vereinen.

Hant-Wilhelmshafen. Verband der Maler. Montag, 14. März, abends 8 1/2 Uhr: Verbstatt-Telegriensung in der Gernmühlstraße.
Verband der Schulmacher. Montag den 14. März, abends 8 1/2 Uhr: Versammlung bei Gack.
Korben.
Verband der Bauarbeiter. Sonntag den 13. März, nachmittags 4 Uhr: Versammlung bei Bergmann.
Polzarbeiter-Verband. Sonntag den 13. März, nachmittags 6 Uhr: Versammlung bei Bergmann.
Gmdex.
Sozialdemokratischer Verein. Sonntag den 12. März, nachmittags 4 Uhr: Versammlung im Hotel Victoria.
Gutenbrück.
Polzarbeiter-Verband. Sonntag den 13. März, nachmittags 2 1/2 Uhr: Versammlung im Lokal des Herrn J. Gerten.

Aus Nab und Fern.

Woher die Genehre der Hereros stammen, ergibt sich aus einem tagebuchartigen Bericht von Ende Januar, der den „Hamd. Koch.“ zugegangen ist. Darin heißt es unter dem 29. Januar: „Es wird bekannt, daß die Windhoef Regierung im letzten Jahre circa sechshundert Genehre M 71 an die Hereros verkauft haben soll, sich einhundert davon allein nach Oshabanda (dem Sitz des Oberbuchtlinges Mahawero), die Erbitterung gegen diese ist enorm. — Die zweite Betattung des Kolonialrats wird den Abgeordneten demnächst Gelegenheit bieten, über diese und andere Maßnahmen der Verwaltung in Windhoek wie der Zentralleitung in Berlin sich zu unterhalten.“

Politische Satire.

Marlanns (Frankreich) König. „Der Teufel soll Rußland mit seinem Kriegsführer hosen! Schlicht wandert mein lüdnns Feld gut noch für Ronnen nach Teufelsland!“

Neues aus aller Welt.

Berlin, 12. März. Die „Kölnische Ztg.“ weicht aus Halle a. S. Das Schwurgericht verurteilte die Frau des Bahnexpedienten Wellenberger, welche ihren Mann zu erschließen versucht hatte, zu 4jähriger Zuchthaus und ihren Kleinkindern wegen Anstiftung zu 8 Jahre Zuchthaus.

Sabazell, 11. März. Das Abgeordnetenhaus hat die Rekrutenvorlage im einzelnen und im ganzen angenommen.

Newport, 11. März. Die Pennsylvania-Güternbahn hat die Korabellen mit einer Newporter Unternehmerrfirma befristet eines Tunneldurchstichs unter dem Hudson nach New York beendet. Dieser Durchstich soll ungefähr 20 Millionen Dollars kosten.

Letzte Nachrichten.

Berlin, 12. März. Der Kaiser reiste gestern 11 1/2 Uhr nach Bremerhaven ab, von wo er heute die Mittelmeerfahrt antreibt. Zur Verabschiedung waren der Kronprinz und der Reichskanzler anwesend.

Wien, 12. März. Eine Ankommlung deutscher Studenten fand gestern Abend vor der Universität statt. Zu Ausfchreitungen kam es nicht.

Prag, 12. März. Deutsche und tschechische Studenten sowie sonstige Einwohner protestierten gegen die vorgekommenen Ausschreitungen. Die Ruhe wurde nicht gestört.

Curiosum.

Für den Wartelonds gingen bei der Re- daktion ein: 50 Pfg. von N.; 40 Pfg. von R.; 50 Pfg. von S. M.; 1 Mk. von T.; 50 Pfg. von

U. S.; 50 Pfg. von G. T. für Deklamation eines Weib- nachgebildete.

Schiffahrts-Nachrichten

vom 11. März.

Telegramme des Norddeutschen Lloyd.
Vold. „Vlads“, n. Va Wlata f., n. Buenos Aires abg.
Vold. „Sommer“, n. Galesien f., Berlin Rff p.
Vold. „Witkefnd“, n. Va Wlata f., St. Vincent p.
Vold. „Wefar“, n. Newport f., n. Kracei abg.
Vold. „Wingel Dreer“, n. Newport f., n. Genoa a.
Vold. „Witke“, n. Wlatalien f., n. Genoa abg.
Vold. „Wera“, n. Wlatalien f., n. Port Said abg.
Samedis. Kaiser Wilhelm der Große n. Plymouth a.
Vold. „Walden“, n. Penang b., n. Port Said abg.
Vold. „Witke“, n. Wlatalien b., Cuxlant poliert.
Vold. „Wobornen“, n. Wlatalien f., Cuxlant poliert.
Vold. „Walden“, n. Wlatalien b., n. Antwerpen abg.
Vold. „Walden“, n. Wlatalien b., n. Penang abg.
Telegramme der Dampfschiffahrtsgesellschaft Deutscher Lloyd.
T. „Walden“ geht von Bombay nach Madras.
T. „Walden“ geht von Madras nach Calcutta.

Telegramme der Dampfschiffahrtsgesellschaft Neptun.
T. „Neptun“ geht von Sietin nach Gdansk.
T. „Walden“ geht von Hamburg nach Riga.
T. „Walden“ geht von Riga nach Vitebsk.
T. „Walden“ geht von Vitebsk nach Riga.
T. „Walden“ geht von Riga nach Sietin.
T. „Walden“ geht von Sietin nach Gdansk.
Telegramme der Dampfschiffahrtsgesellschaft Norddeutscher Lloyd.
T. „Walden“ geht von Hamburg nach Riga.
T. „Walden“ geht von Riga nach Vitebsk.
T. „Walden“ geht von Vitebsk nach Riga.
T. „Walden“ geht von Riga nach Sietin.
T. „Walden“ geht von Sietin nach Gdansk.

Handwerksmeister

von Pant, Sappens u. Neuende.
Sonntag den 13. März,
abends 8 Uhr:

Verammlung

bei Schmitt Zeck, Neue Wdh. Str.
Tagesordnung: —
1. Bertrag des Herrn Syndikus Dr. Karsten.
2. Bertrag des Herrn Lehrers Blatt.
3. Diskussion.
Sämtliche Meister werden hierzu freundlichst eingeladen.

Mariensiel.

Sonntag den 20. März:
Gr. Wettspinnen.

Es wird also Nevada verlangt.
Es ladet die Spinner freund- lichst ein. **D. Gerdes.**

Tanz-Unterricht.

Anmeldungen zu dem am 15. März beginnenden Tanz- kursus werden entgegengenommen im Hotel Prinz Heinrich und in meiner Wohnung Berl. Noosstr. 11.

Frau Tooren,
Lehrerin der Tanzkunst.

Berkauf.

Sonntag den 13. März d. J.,
morgens 9 Uhr,

werde ich zu Felddhausen eine große Partie **Eichen-Brennholz u. Ricken** gegen Barzahlung verkaufen.

Georg Janssen,
Seidmühle.

Zu vermieten

zum 1. April oder später eine dreizim- mige Pagenwohnung mit abgesehl. Korridor, Keller und Stall.

H. Reiners, Bant, Wöfenstr. 55.

Zu vermieten

zwei- und dreizimige Wohnungen auf gleich und 1. April.

W. T. Werde, Peterstraße 11.

Zu vermieten

zum 1. April zwei drei- und zwei vier- zimige Wohnungen.

Wdh. Bremer, Bant, Peterstr. 33.

Zu vermieten

zum 1. April eine vierzimmige Oberwohnung.

Bant, Wöfenstraße 37.

Eine alleingehende Frau

sucht Etude mit Hochhehrschung, event. mit Keller. Zu erfragen

Bant, Peterstraße 14, u.

Zu verkaufen

zwei Turtelstauben.
Wertstraße 60, 1. Stg. 1.

Warenhaus Gebr. Hinrichs

Wilhelmshaven • Bismarckstrasse.

Konfirmanden-Anzüge . . . 7.⁰⁰ Mark
bis 30 Mk.

Konfirmanden-Hüte . . . 1.⁰⁰ Mark
bis 2.50 Mk.

Konfirmanden-Wäsche, Schlipse, Hosenträger.

Konfirmanden-Jackets für Mädchen . . . 5.⁰⁰ Mark.
bis 15 Mk.

Sämtliche Bedarfsartikel für die Konfirmation in Massen-Auswahl.

Warenhaus Gebr. Hinrichs, Bismarckstr.

Jetzt täglicher Eingang von Neuheiten in Herren-Anzügen,
Paletots, Knaben- und Burschen-Anzügen, Hosien.

Bavaria-Bräu

alkoholarm, extraktreich, auch für schwächliche Personen sehr bekömmlich, in brauerei- gemäßigtem Abzuge von **C. J. Arnoldt**, hell und dunkel; erhältlich in sämtlichen Konsumvereins-Verkaufsstellen.

Es ist manchmal nicht schön auf dieser Welt,
Große Bedürfnisse und wenig Geld.
Um abzuhelfen nun diesem Uebel
Verkaufe billig ich die Schuh und Stiefel,
Und dann auch Anzüge, Hosien, Weste,
für wenig Geld und immer nur das Beste.
Stets neue facon: London, Paris und Wiener,
Die beste Ware: Beim billigen Berliner,
Neue Wilhelmshavener Straße 54.

Ein Sofa

billig zu verkaufen.
Noosstraße 52, 2. Stg.

Großer amerif. Danerbrenner

gut erhalten, billig zu verkaufen.
Bant, Wöfenstr. 16, 2. Stg.

Gefucht

per sofort eine tüchtige Wäschfran.
K. Herzberg.

Gefucht

ein kräftiger Kaufmensch für die
schulfreien Stunden eventuell für den
ganzen Tag.

Zu vermieten

zum 1. April oder später zwei dreizim- mige Pagenwohnungen und eine vierzim- mige Pagenwohnung.

**H. Tiarls, Bant, Berl. Noosstr. 24,
am Markt.**

Geschäfts-Uebernahme.

Mit dem heutigen Tage übernehme
ich das **Wiener Café**

Victoria.

Tag und Nacht geöffnet.

Täglich: Solisten-Konzert.

Werde bemüht sein, allen meinen
Gästen den Aufenthalt in meinem
Lokale so angenehm und gemütlich
wie möglich zu machen.

Hochachtungsvoll

Rich. Eckensberger.

Zu vermieten

zum 1. Mal eine drei- und eine zwei- zimige Wohnung mit Gartenland.

J. Wöfen, Wöfen, Schaar.

Zu vermieten

in der Nähe des Rathhausplatzes in
Bant mehrere drei-, vier- und fünf- zimige Wohnungen mit allen Be- quemlichkeiten.

Joh. Zapfen, Nordamstr. 4.

Am Mittwoch den 16. März

Schluss unseres

Räumungs-Verkaufs.

Bedeutend unter Preis!

Ein Posten
Plüsch-Tischdecken
mit angesetzten Borden
statt 8-25 Mk. jetzt 3-15 Mk.

Hervorragend preiswert!

zurückgesetzte Möbelbezüge
abgepasste Garnituren
je 1 Sitz und 4 oder 5 Taschen

Ein Posten

Ein Posten zurückgesetzter
Teppiche
in allerlei Qualitäten
• mit 20 bis 30 Prozent Preisermässigung •

Bedeutend unter Preis!

Möbelstoff-Möbelplüsch-
Gardinen- u. Stores-
Portièren- und Vorhänge-
Reste
•• in allen Arten. ••

Hervorragend preiswert!

Woll-Coteline, statt 14-18 Mk., jetzt pro Garnitur 7-10 Mk.
Woll-Moquette, statt 20-35 Mk., jetzt 10-18 Mk.

Gökerstrasse 12. **Gebrüder Popken.** Gökerstrasse 12.

Bavaria-Bräu

wegen seines geringen Alkoholgehaltes und seiner vorzüglichen Bekömmlichkeit

bestes Familien-Tafelbier

Erhältlich in fast sämtlichen Flaschenbier-Verkaufsstellen.

Man achte genau auf den Korkenbrand.

Etablissement Friedrichshof

Bant, Peterstrasse.

Heute Sonntag:

Riesen-Weltstadt-Programm!

Auftreten sämtlicher Künstler u. Künstlerinnen mit vollständig neuem Repertoire.

Anfang abends 7 Uhr. Anfang abends 7 Uhr.

Entree: Nimm. Sperrsitz 75 Pf.
Reservierter Platz 50 Pf.
Gallerie 30 Pf.

Nummerierter Sperrsitz und reservierter Platz sind von 11 Uhr an im Vorverkauf im Restaurant zu haben.

Die Direktion: H. Willmann.

Eröffnete mit dem heutigen Tage eine Niederlage der

Bäckerei u. Konditorei v. J. Hinrichs

Tomdeich, Müllerstraße.

J. Söchting, Mittelstr. 25.

Gelegenheitskauf.

Einen großen Posten

nur moderner Hosen

verkaufe ich, so lange der Vorrat reicht, enorm billig.

Zum billigen Berliner, Neue Wilhelmshäpener Strasse 54.

LASSEN SIE SICH NICHTS

WEISS MACHEN

gibt kein Kredit-Geschäft am Platze, welches dem Publikum derartige Vorteile bieten kann, wie mein grosses Möbel- und Warenlager. — Durch meinen rasigen Einkauf f. alle meine Filialen bin ich in der Lage, gut und billig zu verkaufen. Darum Augen für Geld, und überzeuge sich Jeder, bevor er kauft. Man gebe einem wirklich grossen Geschäft den Vorzug. Einzelne Möbel u. ganze Einrichtungen in allen Preislagen, vom einfachsten bis hochbelegtesten Genre. Machte noch jetzt schon auf enormes Lager in Herren- u. Damen-Konfektion aufmerksam, nur neueste Moden zu billigen Preisen. Entzück. Neuheiten. Bessige Auswahl. Allerbeste Qual.

Alles auf Teilzahlung!
die jeder Kunde selbst bestimmt. Kredit erhält ein Jeder ohne Ausnahme.

Möbel- u. Warenlager
erstes Reges
nur
Marktstr. 41
Wilhelmshaven

Marktstr. 41
Nr. 41.
partiere.
1., 2. u. 3. Etage

Franz Brück.

Ich erlaube dem Arbeiter Wilhelm Salverius, seine Sachen innerhalb acht Tagen abzuholen, da sie sonst mein Eigentum sind.
Christoph Extra.

Gesucht
ein Kupferschmied-Geherling nach auswärts. Zu erfragen bei Odrmann, Restaurent „Gambrius“.

Zu verkaufen
zwei Schweine 1. Weiterfütterer. Theilenstraße 13, 1. Stg.

Arb.-Radfahrverein „Vorwärts“
Montag den 14. März,
abends 8 1/2 Uhr:

Versammlung
im „Tivoli“.
Der Vorstand.

Gesucht
zu Oftern oder Hol ein kräftiger Knabe, der die Schlachtereier erlernen will, nach Jever. Auskunft erteilt die Expedition d. Bl.

Dankfagung.

Für die in so überaus reichem Masse bewiesene Teilnahme bei der Beerdigung meines innigst geliebten Vaters und meines Vaters, sowie denen, die seinen Sarg so reich mit Kränzen schmückten, und namentlich denjenigen, welche mir während seiner langen Krankheit so hilfreich zur Seite standen, sagen wir aufrichtig tiefgefühlten Dank.

Schortens, den 11. März 1904.
Hr. v. Marienhoff u. Kinder,
nebst Angehörigen.

Beamtentlicher Redakteur: H. Jacob in Bant. Verlag von Paul Hug in Bant. Druck von Paul Hug u. Co. in Bant. Dierzu 2. und 7. Blatt.

Bekanntmachung.

Die Voranschläge über die Einnahmen und Ausgaben der Armenpflege und der Gemeindefälle pro 1. Mai 1904 bis 30. April 1905 liegen vom 12. ds. Mts. an 14 Tage im Rathhause, Zimmer Nr. 2, zur Einsicht der Beteiligten aus. Hespens, den 11. März 1904.

Immobil-Verkauf.

Herr **W. Nengel** hier selbst hat mich beauftragt, sein an der Tonnbeilstraße Nr. 13 belegenes

Immobil

enthaltend zwei Wohnungen und einen Laden zum beliebigen Eintritt zu verkaufen. Die Forderung eignet sich besonders zu einem Gemüße- oder Wägelgeschäft. Reflexionen wollen sich baldigt mit mir in Verbindung setzen.

Hespens, den 6. März 1904.
H. P. Harms,
Auktionator.

Für ein sehr gut rentierendes Unternehmen werden gegen hypothetische Sicherheit

10000 Mk.

unter günstigen Bedingungen geliebt. Gest. Angebote sind unter Chiffre **K. 600** an die Exp. d. Bl. zu richten.

Johann Hch. Dirks,

Ernährungsberater u. Mandatar, Bureau für Rechtsangelegenheiten und Vermittlung von Grundstücken, An- und Verkauf, sowie Hypothekenvermittlungen.

Zu vermieten ein Hintergebäude

mit vierzimmiger Wohnung, Wagenremise, Pferdebox und Heuboden, passend für ein

Droschken-Fuhrgeschäft.

Nach kann das Droschken-Fuhrwerk unter günstigen Zahlungsbedingungen mit übernommen werden.

Fr. Diez,
Börsestr. 16.
Bringe meine

Klempnerei

in empfehlender Erinnerung. Reparaturen werden prompt und billigst ausgeführt.

Otto Hoffmann,
Klempnermstr. Schillerstr. 11.

Dr. Wenders Nerventhee
Veronica montana — Berggrundheil, als Kräftigungs- und Auffrischungsmittel ärztlich empfohlen. Nicht nur in verschlossenen Originalpacketen mit obigen Namenszeichen allein in Wilhelmshaven in der **Augusta-Drogerie, Eduard Domburg, Marktstraße 27.**

Maklatur-Papier

stets vorrätig in der Exped. des „Nordd. Volksblattes“.

Empfehle Tischler-Bretter

schöne trockene Ware in allen Dimensionen.

Georg Thaden
Neubremen.
Telephon Nr. 373.

Grosse Geld-lotterie

der Krankenpflege-Anstalten vom Roten Kreuz, Strassburg i. E.
Zielung garant. II. u. 12. April 1904

6052 Bargewinn ohne Abzug M. 20 000

1 Hauptgewinn M. 20000
1 Hauptgewinn M. 10000
1 Hauptgewinn M. 5000

3 à 1000 = Mk. 3000
6 à 500 = Mk. 3000
30 à 100 = Mk. 3000
60 à 50 = Mk. 3000
350 Gew. zus. Mk. 5000
5600 Gew. zus. Mk. 15000

Los 1 M. 1 Porto und Liste 25 ct. versendet.

H. Holten in Oldenburg.
Wiederverkäufer sucht
J. Stürmer, Strassburg i. E.

Zu vermieten

auf gleich oder später noch einige vier- und fünfzimmige Wohnungen, gut eingerichtet. Näheres bei

H. Steinweg, Rieker Str. 72.

Zu vermieten

eine dreizimmige Wohnung mit Verstellb., 3x7 Meter groß.

Wilh. Bremer, Peterstr. 33.

Zu vermieten

auf sofort und zum 1. April drei, vier- und fünfzimm. Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten.

H. Kahlfs, Peterstraße 48.

Zu vermieten

zum 1. Mai eine vierzimmige Unterwohnung.

Friedrich Widmann, Rantier Weg 3.

Zu vermieten

zwei dreizimmige Wohnungen mit abgchl. Korridor und Speisekammer.

G. Saage, Bödenstraße 56.

Zu vermieten

eine drei- oder vierzimm. Oberwohnung auf gleich oder später.

Hespens, Wählerstr. 10, 1. Etg. 1.

Zu vermieten

zwei schöne dreizimmige Wohnungen Berl. Götterstraße 68 und 70.

Reinh. Sönjes, Wälderstr. 43.

Zu vermieten

auf sofort oder später eine drei- und eine vierzimmige Wohnung.

Wilh. Dreffel, Wälderstr. 26.

Zu vermieten

zum 1. Mai oder später schöne drei- und vierzimmige abgchl. Wohnungen mit Balkon und allen Bequemlichkeiten von 15 Mark an in unserem Neubau an der Werfstraße. Auf Wunsch mit Gartenland.

Mangels & Dettmers, Werfstraße 72.

Zu vermieten

zum 1. April oder Mai ein schöner trockener Laden u. Hauptlage Neue Wilhelmsh. Straße.

Magnus Schlüssel.

Zu vermieten

zum 1. April eine vierzimm. Wohnung mit Balkon und allen Zubehör zu Tonnbeil, Ecke Jodelins- und Kaiserstr.

Herm. Eggerichs.

Zu vermieten

zum 1. April schöne dreizimmige abgchl. Wohnungen mit Keller und Speisekammer von 12 Mk. an.

J. B. Albers, Genossenschaftsstr., Neubau.

Zu vermieten

zum 1. Mai eine vierzimmige Unterwohnung.

Siems, Bant, Börsestraße 8.

Zu vermieten

mehrere drei-, vier-, fünf- und sechszimm. Wohnungen zum 1. April oder später.

H. Sieverts, Bant, Peterstr. 41.

Zu vermieten

zwei vierzimmige Wohnungen. Zu erfragen bei

Paul Göring, Germaniastraße.

Zu vermieten

eine vierzimmige Oberwohnung mit abgchl. Korridor zum 1. Mai, und auf sofort eine zweizimmige Wohnung.

H. Feiner, Ecke Raaf- u. Schulstr. 8.

Zu vermieten

zum 1. April oder Mai ein Laden und mehrere große drei- und vierzimmige Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten.

H. Feiner, Ecke Raaf- u. Schulstr. 31.

Zu vermieten

zum 1. Mai eine schöne dreizimmige Wohnung, 2. Etage, mit Speisekammer und förmlichem Zubehör. Näheres Jodelinsstr. 33, in der Fischhandl.

Zu vermieten

zum 1. Mai eine dreizimm. Wohnung mit abgchl. Korridor, Keller, Stall und Gartenland. Preis 15 Mk.

G. Franzen, Reuente, Genossenschaftstraße 18, Hinterh.

Zu vermieten

auf sofort oder später mehrere drei- u. vierzimmige Wohnungen mit abgchl. Korridor und Balkon.

B. Cordien, Wälderstr. 40.

Zu vermieten

im Neubau Jodelinsstraße 38 zwei vierzimmige Wohnungen, sowie eine dreizimmige, förmlich abggeschlossen und mit allem Zubehör.

Näheres dabeilb 2. Etage.

Zu vermieten

ein Laden mit Wohnung zum 1. April und zum 1. März eine kleine dreizimm. Wohnung. Näheres bei

J. Franz, Bremer Str. 19, p. l.

Zu vermieten

zum 1. April oder 1. Mai eine Wohnung.

H. Kollmann, Schaaf.

Zu vermieten

auf sofort zwei dreizimmige Oberwohnungen und zum 1. April ebenfalls eine dreizimmige Oberwohnung.

J. Zapfe, Berl. Koornstr. 25.

Zu vermieten

zum 1. April einige dreizimmige und eine zweizimmige Wohnung mit abggeschlossenem Korridor.

E. Becker, Meier Weg 12.

Zu meinem Neubau

(preuß. Gebiet) Peterstr. 43 sind noch einige große elegante acht- u. vierzimm. Wohnungen

(Badeeinrichtung u. Mädchenstube) zum 1. April oder später zu vermieten. Sämtl. Wohnungen sind mit Marmor ausgelegt und werden elektrisch beleuchtet.

E. Wianke, Hespens, Wälderstraße 21.

Zu vermieten

eine schöne dreizimm. Etagenwohnung mit abgchl. Korridor.

H. D. Herdes, Bant, Peterstr. 11.

Zu vermieten

zum 1. April oder Mai zwei vierzimm. Etagenwohnungen mit abggeschlossenem Korridor und Speisekammer.

H. Matz, Grenzstraße 35.

Zu vermieten

mehrere drei- und vierzimmige Wohnungen. Näheres bei

Wälderstr. 21.

Zu vermieten

zum 1. April eine dreizimmige dritte Etagenwohnung mit abggeschlossenem Korridor, Balkon usw.

Bant, Mellumstraße 19.

Zu erfragen dabeilb in Restaurant.

Die Einrahmung

u. Bildern, Brautkränzen usw wird sauber und unter Garantie handblich ausgeführt bei

Georg Buddenberg,
Buchhandlung und Buchbinderei.

Grosse Freiburger Geldlotterie

Ziehung schon v. 22.—26. März nur bare Geldgewinne ohne Abzug Hauptgewinn

100000 Mark

Los à Mk. 3.30 (Porto u. Liste 30 Pfg. mehr) versendet gegen Einsendung des Betrages und Nachnahme.

Jacob Reiss junior, Mainz.
Aufträge werden streng nach Wunsch ausgeführt.
Es empfiehlt sich sofort zu bestellen, da diese Lose rasch vergriffen sein werden.

Zu vermieten

drei- und vierzimm. Wohnungen von 15 Mark an, auf Wunsch mit Gartenland.

Ferdinands, Werfstraße 72, Ecke Bremer Straße.

Zu vermieten

zu April oder später in meinem Neubau eine schöne dreizimm. Etagenwohnung mit abgchl. Korridor, Balkon und Speisekammer.

Freig Hinrichs, Schmiedemeister, Neubremen.

Zu vermieten

ein möbliertes Wohnzimmer.

Rippen, Peterstr. 45, 3. Etg.

Zu vermieten

in meinem Neubau Ecke Mellum- und Umlandstraße mehrere drei-, vier-, fünf- und sechszimmige Wohnungen, sowie ein Laden zum 1. Juni oder später.

S. Lübbers, Umlandstr. 11.

Möbl. Zimmer

zu vermieten.
Neue Wilh. Straße 48, 2. Etg.

Gutes Logis

für ein oder zwei anständig. junge Leute.

Frau Wwe. Meyer, Bant, Werfstraße 68, 1. Etg.

Gesucht

umständehalber zum 5. April eine Putzmacherin. Offerten unter **H. B. 1400** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht

zu Hieren zwei Schlehlinge.

Paul Seipel, Stellmacherei und Wagenbauerei, Kurze Straße 11, am Bahnhof.

Suche

für meine Klempnerei noch einen Lehrling.

Otto Hoffmann, Schillerstr. 11.

Gesucht

für ein gutgehendes Restaurant ein lautionsfähiger verheirateter Stellvertreter. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen

ein schweres Arbeitspferd, 12 Jahr alt.

Werb. Harms, Reuenteer Altengroden, Bant, Colosseum.

Suche Arbeit

in Buchführung, Beschreiben, Stundenlohn 50 Pfg. Gest. Offerten an **H. 21,** Bant, Colosseum.



Naethors

Reform-Kinderwagen.
Das Schönste und Beste was je geboten wurde.
Als Sitz- und Liegewagen zu benutzen.
Neueste Muster. Grösste Auswahl. Billigste Preise.

J. Egberts,
Grosses Geschäftshaus.

St. Johanni-Brauerei,

Wilhelmshaven,
Rantier und Niederlage: Hinterstr. 43, empfiehlt ihre anerkannt ganz vorzüglichen, nur aus Malz und Hopfen hergestellten

Biere

hell nach Pilsener Art, dunkel nach Münchener Art, in Gebinden u. Flaschen.

Fahrräder

werden sauber und billig vernichtet, emalliert und repariert bei

Paul Fischer,
Hlunenstraße 23 a.

Häufel

empfehle pro Zentner zu **2,50 Mk.**

H. J. Lübbers,
Brauerei Reuente.

Zahn-Atelier

von **J. Hofmann,**
Bant,
Neue Wilhelmsh. Str. 77

Sprechstunden:
von 8—4 Uhr.
Billigst gestellte Preise.

Mein Lager in

Metal- u. Holz-Färgen

Leichenbekleidungsstücke sowie Kranerkränze halte bei Bedarf bestens empfohlen.

Anton Eggerichs,
Wälderstr. 23.

Einige Kanarienvögel

zu verkaufen.
Berl. Bödenstraße 25, 1. Etg. 1.

Lassen Sie Ihre

nur bei **Christian Schwarz,** Uhrmacher, Marktstraße 22, reparieren. Nur gute Arbeit bei vorheriger Preisangabe.

Mein Möbel-lager

halte zu niedrigen Preisen empfohlen. Teilzahlungen nach Uebereinkunft.

J. Wehen, Srdan,
Ecke Haupt- und Schützenstr.

Bettstroh

zu verkaufen.
Johann Hillmers,
Neuende.

Sarg-Lager

von **Wilh. Wehn,**
Matterstraße 114/115 u. Grünstraße 1, am Bismarckplatz

schönes Lager von Särgen in allen Preislagen Leichenbekleidungsgegenstände, Trauerkränze, Schleiern u. in hoher Auswahl

Auf zu den Tonhallen
 Cäcilienstraße 55.
 Heute Sonntag den 13. März cr.:
Grosse öffentliche Tanzmusik.

Mühlenstraße 54. **EMDEN.** Mühlenstraße 54.

Gebrüder Boer
 Vermittlungs-Bureau, Hypotheken- u. Darlehensgeschäft
 Nachweis von Kapitalien, Befugung.
 Zu Dienern können noch einige tüchtige Dienstmädchen
 Stellung gegen hohen Lohn erhalten.
Gebrüder Boer.

**Der Arbeits-Nachweis
 des Schneider-Verbandes**
 befindet sich bei Johann Saake, Grenzstraße.

Moderne Photographie!
Hans Ziemler
 Neue Wilh. Straße 30, Ecke Meher Weg.
Erstklassiges Atelier!
 Obelogene geschmackvolle Ausstattung. Künstlerische Ausföhrung
 aller Aufträge zugesichert. — Auf Verlangen auch billige
 Photographien, das Tugend von Mk. 3.80 an.
 Konfirmanden erhalten bei jeglicher Bestellung ein An-
 denken, wie in meinem Schaufenster
 ausgestellt, gratis.

**Doornkaat-Bräu, Münchener Art,
 Doornkaat-Bräu, Pilsener Art,
 Altis-Bräu, alkoholumschädlich.**
 Garantie: Nur aus Malz, Hopfen und Wasser gebraunt
 und mit Hefe gegorene Biere.
 Altis-Bräu ist zu jeder Tageszeit belüftlich, auch solchen Personen
 die sonst keine Biertrinker sind.
 Hauptniederlage: Joh. Werdes, Bökerstraße 9.

Achtung!
 Um meiner werten Kundschaft jede nur mögliche Vorteile
 bieten zu können, habe ich mich entschlossen, von heute ab
**dieselben Prozente zu gewähren
 wie der Konsum-Verein.**
 Gebe auf alle Schuhwaren, Sohlen-Ausschnitt und
 Reparaturen Marken, welche in jedem Halbjahr, wenn
 der Konsum-Verein die Dividende veröffentlicht, zur Auszah-
 lung einlöse. Achtungsvoll
**A. Rohfs, Peterstr. 48,
 Schuhwaren-Geschäft.**

150 bis 200 Liter Milch Billig zu verkaufen
 sind am 1. April oder 1. Mai zu ver- ein starker eiserner Mälggrubenbesel
 geben. Näheres bei Herrn mit 3 Klappen (2x2,85 m).
 Gilmers, Reuende. **Magnus Schißel.**

Naturheilverein Bant-Wilhelmshaven.
„Voranzeige!“
 Am Freitag den 25. März cr., abends 8.30 Uhr, in den „Tonhallen“
 an der Cäcilienstraße:
Spezialvortrag, nur für Herren.
 Thema: „Jugend- u. Männeründen“ sowie „Verkehrtheiten in der Ehr“
 Referent: Schriftsteller **Wilh. Siegert** aus Bremen.
 Entree für Nichtmitglieder 30 Pf. Mitglieder hohen freien Zutritt. Hierzu ladet ein
Der Vorstand.

Sanatogen
 — Stärkung der Nerven
 — Kräftigung des Körpers.
 Erhältlich in Apotheken und Drogerien.
 Illustrierte Broschüre auf Wunsch gratis und franko.
BAUER & Cie., Berlin SW. 48.

Voranzeige.
 Ich kaufe in Berlin ein großes komplettes
Schuhwarenlager
 aus einem Konturs herrührend, welches bis zum 16. März
 hier eintreffen wird, was durch Inserat noch bekannt gebe.
 Ich will die Sachen paarweise zu Spottpreisen wiederverkaufen.
 Wer Geld sparen will, warte solange mit dem Einkauf.
Zum billigen Berliner
 Neue Wilhelmsh. Straße 54.

Rechnungs-Formulare
 in allen Größen, ein- und mehrfarbig,
 auch Rechnungs-Formulare für die Kaiserl.
 Werk empfehlen
Paul Hug & Co.

Schnäckels Beerdigungs-Institut
 Neue Wilh. Straße 11.
 Bestes Zergmagazin am Plage.
 Bietet nur in eigener Werkstatt ange- fertigte Zärge, sowie sämtliche
 Leichen-Verdickungsgegenstände.
 Uebernahme ganzer Beerdigungen,
 auch nach auswärtig.
 sowie — Gestellung von uniformierten Trägern.

Café Schmidt
 Ausschank von **Salvatorbier.**
**Gründlichen
 Klavier-, Violin- und
 Theorie-Unterricht**
 erteilt **G. Heyse, Bant**
 Peterstr. 1, part. 1.
Konservatorium f. Musik
 Bant, Hörnstraße 25.
 Anmeldungen neuer Schüler für Oitern
 1904 werden am Freitag den 11.
 und Dienstag den 15. März, nach- mittags von 1—4 Uhr, Bökerstr. 25,
 entgegen genommen.
 Die Direktion.
Für Zahnleidende
 bin ich an Wochentagen nachm.
 von 1—8 Uhr, an Sonntagen
 von 8—9¹/₂ Uhr vormittags und
 von 2—4 Uhr nachm. zu sprechen.
A. Kruckenberg,
 Marktstraße 30.

Gründl. Unterricht
 im Zeichnen, Zuschneiden,
 Schneidern und Garnieren
 nach preisgekrönter Methode.
 Monatl. Kursus bei tägl. 7 Tägl.
 Unterricht 12 Mt. Schülerinnen
 arbeiten für sich. Junge Mäd-
 chen für vierter und halbjährl.
 Lehrgelt können sich tägl. melden;
 für letztere 4 Mt. pro Monat.
 Extrakursus für Frauen.
**Akademische Fachschule von
 Frau M. Hachmeister,**
 Berläng. Bökerstraße 16

Naturheilanstalt
 Stade, Bäderstraße 20.
 Zur Behandlung kommen Haut-,
 Horn-, Nieren-, Geschlechts-, Augen-,
 Hals-, Herz-, Magen-, Leber-, Darm-,
 Blat-, Nerven- und Frauenkrankheiten,
 Gicht und Rheumatismus, fuzgen alle
 Krankheiten, die auf Nichtbeachtung der
 immer geltenden Naturgesetze beruhen.
 Durch Bäderkur, Wasserheilvor-
 fahren, Massage und elektrische An-
 wendungen, geeignetenfalls Hypnose
 wird der Organismus in seinem Heil-
 betreiben unterstützt. Besuche nach Wunsch.
W. Bohlmann,
 Direktor der Naturheilkunde.

urteilt wurde. — Des Diebstahls schuldig machte sich der Arbeiter W. aus Bant, indem er einen hupernen Messer stahl. Diese Straftat brachte ihm 6 Monate Gefängnis ein. Der Arbeiter S. aus Bant, der den gestohlenen Messer zu verkaufen suchte, erhielt 4 Monate Gefängnis zugesprochen.

Wapenburg, 12. März.

Warnung für Jungen. In der letzten Schöffengerichts-Sitzung wurde ein Gewerbetreibender, der unter der Anklage stand, als Zeuge vor Gericht zwei Gebührenden berechnen zu haben, zu 20 Wk. Geldstrafe event. fünf Tage Gefängnis verurteilt. Es wird noch immer von vielen Leuten recht leicht genommen, wenn sie in die Roge geraten, Zeugengebühren zu beanspruchen, und deshalb mag dieser Fall wieder mal zur Warnung dienen.

Rübel, 12. März.

Berichtigung einer zweiten Schiffswerft und eines Hochsees. Dem Vernehmen nach sollen in der Stadt demnächst eine Schiffswerft und ein Hochseeswerft neu entstehen. Ein auswärtiges Konstruktionsbüro steht im Dendendorfer und Tummersdorfer Landeuten wegen Ankaufs einer etwa 1000 Morgen großen an der Trave gelegenen Fläche in Verbindung. Der Plan, hier eine zweite Schiffswerft zu errichten, besteht schon

lange, doch sind die diesbezüglichen Unterhandlungen nicht zum Abschluß gelangt.

Aus Nah und Fern.

Wer die Wahrheit sagt, wird hochgeachtet. Die Traktierer Verhältnisse erhalten eine eigenartige Beleuchtung durch folgendes Interim, das der Apotheker Schänker in Trakelshagen in der „Wormazerischen Zeitung“ vom 2. März veröffentlicht: „Ich verkaufe die Apotheke in Trakelshagen zum viereinhalbhundert des letztjährigen Umlages. Umlag: 1901 18 801 Mart, 1902 16 862 Mart, 1903 12 119 Mart. Den großen Rückgang meines Umlages führe ich auf meinen Zusammenhang mit dem betamten Traktierer Prozeß 1902 zurück. Mein Nachfolger wird sehr wahrscheinlich das Geschäft bald wieder auf die frühere Höhe bringen, während ich einen weiteren Rückgang des Umlages befürchte, wenn ich am 8. April wieder gegen die hiesige Verwaltung wahrheitsgemäß auszusagen muß. Abschluß bis 1. April 1904 sehr erwünscht.“ So ergiebt es in Trakelshagen sogar einen Wanne, der bisher stets zur konservativen Sache gehalten hat.

Zur „Simpliffimus“-Affäre meldet die Berliner „Volks-Ztg.“: Die Zeitungsmeldungen, daß das Verfahren gegen den „Simpliffimus“

eingestellt worden ist, sind in dieser Fassung nicht richtig. Es ist wegen der Zentrums-Kammer lediglich ein sogenanntes objektives Verfahren eingestellt worden, wodurch der verantwortliche Redakteur zwar außer Verfolgung gesetzt, dagegen die Vernichtung sämtlicher Platten und noch vorhandener Nummern beantragt wird. Das ist, nach der „Wändener Zeitung“, auch der Grund, weshalb dem Verlage des „Simpliffimus“ irgend eine Mitteilung bezüglich der Einstellung des Verfahrens bisher nicht zugegangen ist. Die „Magdeburger Abendzeitung“ dagegen will wissen, die Strafkammer des Landgerichts Münden I hätte das Verfahren gegen den Redakteur des „Simpliffimus“ tatsächlich eingestellt. Gegen diesen Beschluß habe die Staatsanwaltschaft aber Beschwerde beim obersten Landesgericht eingelegt, die noch nicht entschieden sei.


Wohl er „zum Heiraten nichts hatte“, hat sich der 63 Jahre alte, aus Magdeburg gebürtige Arbeiter Martin Sad in seiner Wohnung in der Ritterstraße 102 das Leben genommen. Sad war seit drei Jahren Witwer und hatte seit dem 1. Dezember v. J. ein Verhältnis mit einem 35jährigen Mädchen, das ihm die Vaterschaft führte und außerdem Aufwartearbeiten verrichtete. Er hätte seine Geliebte gern geheiratet, aber es fehlte ihm an allen Mitteln, da er schon lange arbeitslos war. Seine Lage

war so schlecht, daß er schon einen Teil seines Honorars hatte verkaufen müssen. Während seine Geliebte ihrer Arbeit nachging, erhängte er sich in der Stube an einem Nagel, den er hinterlich an einen Jettel mit dem Wort: „Lebt alle, alle wohl!“ Seine Josepha hat keine Schuld an meinem Tode. Sie hat an mir gut gehandelt. Ich habe es getan, weil ich zum Heiraten nichts hatte.“

Literarisches.

Rommunale Praxis. Veröffentlicht für Rommunalpolitik und Gemeindefortschritt. Herausgeber Dr. Albert Siedum, Berlin. Aus dem selben Inhalt der letzten erschienenen fünften Nummer des vierten Jahrgangs heben wir hervor: Eine Abhandlung von Otto Stollen über die Bürgerrechtsverhältnisse in Hamburg. Otto Vollenber, Leipzig, bringt eine Darstellung über die Reform des Verwaltungswesens in Sachsen. Neben einem Artikel Arbeitszwang auf dem Bauernstand, einem Rückblick über alle Gebiete des Gemeindefortschritts; enthält die Nummer in ihrer sechsten Besondere einen illustrierten Beitrag von R. Gumpel, „Erlaß der Schornstein durch Ventilatoren“. Die Rommunale Praxis erscheint am 1. und 15. jeden Monats und kostet vierteljährlich nur 1,50 Mk. Probeummern werden vom Verlage, Berlin W. 15, gratis und franco versendet.

Arbeiter, agitiert für Eure Zeitung!



Bartsch & von der Brügge
vormals Dr. S. Wähmann

Einfegnungs = Anzüge

schwarz, blau, ein- und zweireihig.

Rammgarn-Cheviots	7.50, 10, 13, 16 Wk.
Diagonal-Rammgarn	11.00, 15, 18, 21 Wk.
Tuchrammgarn, Satin, Corfscrew	14.00, 19, 24, 28 Wk.

Hüte, Mützen, Stiefel, Strümpfe, sämtliche Knaben-Wäsche, Oberhemden, Unterzeuge, Kravatten und Regenschirme.

Zu verkaufen.

Wegen anderweitigen Unternehmens beabsichtige ich folgende Häuser und Baupläze zu verkaufen:

1. Eine Villa mit Biergarten.
2. Ein Wohnhaus mit 12 Wohnungen, Laden und Wirtschaft, und einen Bauplatz.
3. Ein Wohnhaus mit 6 Wohnungen u. Gartenland.
4. Ein Wohnhaus mit 11 Wohnungen, 1 Laden und Gartenland.
5. Zwei Baupläze.

F. Burmeister,
Neuende.
Kassant gibt auch Herr Rechnungssteller **Wilms,** Neuende.

Zu vermieten
zum 1. Mai eine dreizimmerige Etagenwohnung
Thelenstraße 12.

Möbl. Zimmer zu vermieten.
Berl. Peterstraße 43, u. r.

Gesucht
tüchtige Klempnergehilfen, welche selbständig arbeiten können.
H. Wilschewski, Wählenstr. 5.

Gesucht
auf sofort ein anständiges Mädchen für die Vormittagsstunden.
Banter Straße 11, 1 Tr. r.

Journal-Vertrieb
monatlich 1 Mart, Eintritt Deberzett.

G. Fasting, Buchhandlung,
Neue Wdh. Str. 30.

Sämtliche Drucksachen

• für den geschäftlichen und privaten Verkehr •

Rechnungsformulare Geschäfts-Cirkulare Mitteilungen Briefbogen und Couverts Geschäftskarten Preislisten Wechselformulare Quittungskarten Programme & Plakate etc. etc.	als: 	Verlobungskarten Hochzeits-Einladungen Hochzeitszeitungen Glückwunschkarten Trauerbriefe und Karten Geschäftsbücher bohnlisten & bohndeutel Mitgliedsbücher Fakturen & Frachtbriefe etc. etc.
---	---	--

worden prompt und in modernster Ausführung bei mässigen Preisen angefertigt.

Buchdruckerei Paul Hug & Co.

Bant, Neue Wilhelmshavener Straße 82.



Panorama International
Wilhelmshaven, Marktstraße.
— Diese Woche: —
Hochinteressant!

Herrenchimsee.

Das Prachtschloß
Ludwig II. von Bayern.



Sportpark Neuende.
Sonntag den 13. März:
Konzert.
Anfang 4 Uhr, Entree frei.
Von nachm. 3 Uhr ab:
Preisschiessen
Es wird freihändig geschossen und kann jeder Schütze nur einen Preis erzielen.

Zu vermieten
zum 1. April eine dreizimmerige Etagenwohnung. **Kranz,** Bant, Mittelstr. 11.

Zu vermieten
zum 1. April eine zweizim. Wohnung im Hinterhaus.
Berl. Börsenstraße 15.

Zu vermieten
zum 1. April oder 1. Mai zwei kleine dreizimmerige Wohnungen mit sämtlichem Zubehör, Mietpreis 14 und 15 Mart.
Zu erfragen Berl. Börsenstraße 44, 1. Etg. r., oder bei **H. Tammert,** Restaurant „Börse“.

Mietverträge stets vorrätig bei **P. Hug & Co.**

Hermann Wallheimer

Königsstraße 55 • • Wilhelmshaven • • Am Bahnhof.

Gingang aller Neuheiten in Damen-Konfektion.

Hochaparte Modelle!

Jackets, Paletots, Gummi-Mäntel und
Capes, Kostüme, Kostüm-Röcke,
Blusen, Kragen, garnierte Kleider.

Trauer-Kleider u. Blusen
für jede Figur.

• • Kinder-Konfektion! • •

Besonders günstiges Angebot! • Ca. 400 Konfirmanden-Jackets, schwarz und farbig, von 5.50 Mk. an. • Enorm billig!

Altdeutscher Verein Neustadt-Gödens.

Der Altdeutsche Verein veranstaltet am 20. März ein
großes Preis-Wugelwerfen
verbunden mit nachfolgendem **Ball im Hotel zur deutschen Eiche.**
Beginn des Werfens nachmittags 3 Uhr.
Hierzu ladet freundlichst ein **Der Vorstand.**

Die „Volks-Zeitung“ erscheint täglich zwei Mal,
Morgens und Abends.

— Probenummern unentgeltlich. —
Abonnementspreis pro Quartal 4.50 Mark.

Volks-Zeitung.

Organ für Jedermann aus dem Volke.

Chefredakteur: **Karl Vollrath.**

Gratis-Beilage: „Gutenbergs „Illustriertes Sonntagsblatt“.

Interessante Leitartikel. Moderne Weltanschauung. Schnelle
und zuverlässige Berichterstattung über alles Wissenswerte.
Unabhängiger und ausführlicher Dankeartikel. Theater, Musik,
Kunst, Wissenschaft, Technik. Spannende Romane und Novellen
beliebter Autoren.

Neu hinzutretenden Abonnenten liefern wir gegen Einleitung der
Abonnements-Cultung die Zeitung bis Ende März schon von jetzt ab
täglich unter Streuzband unentgeltlich.

Expedition der „Volks-Zeitung“,

Berlin W 35, Lüchowstraße 105, Fernsprech-Anschluß: Amt VI, Nr. 28.

Joh. Holthaus

11 Neue Strasse 11.

Die diesjährige Auswahl in neuer

Damen-Fussbekleidung

Mk. 8.00 Mk. 9.75

ist geradezu eine

• • • **blendende!!** • • •

Roonstrasse 74. Neue Wilh. Str. 30.

Joh. Holthaus.

VareL.

Ein zu zwei Wohnungen eingerichtetes
Haus in der Nähe der Bahn soll um-
ständehalber billig verkauft event. ver-
mietet werden. Näheres zu erfahren
in der Expedition ds. Bl.

Zu vermieten

zum 1. April eine Unter- und eine
1. und 2. Etagenwohnung, sowie eine
Manjardwohnung, alle vierzimmig,
mit abgeth. Korridor u. Speisekammer.
Krieger Straße 71, vrech. Gebiet.

Verein zur Förderung
der Ziegenzucht Rüstringen,
Sonntag den 20. März,
abends 7 Uhr:

Versammlung

bei **Gilts**, Neuenroden.

— Tagesordnung: —

1. Debung der Beiträge u. Aufnahme
neuer Mitglieder.
2. Vortrag.
3. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Bremische Sterbekasse

c. 6.

Sonntag den 13. März et.,
nachmittags 4 Uhr:

Versammlung

im Lokale des Herrn **Rath**,

„Jeveländ. Hof“.

Tagesordnung: Beschlussfassung
über das Fortbestehen der Sterbekasse
und auf welche Weise.

Der Einberufer.



Zum goldenen Adler
Heppens.

Heute Sonntag, 13. März:

Grosses Konzert.

Entree frei.

Hermann Rasche.

Friedeberg & Co.

Unser Kaufhaus • Marktstrasse Nr. 13

wird in Kürze dem Verkehr übergeben.

Der Tag • • • der Eröffnung

Man warte!

wird noch näher bekannt gemacht.

Man warte!

Verantwortlicher Redakteur: D. Jacob n. Bent. Verlag von Paul Hug in Bent. Druck von Paul Hug u. Co. in Bent.